Grün in der Stadt

Fit für Lektion 14

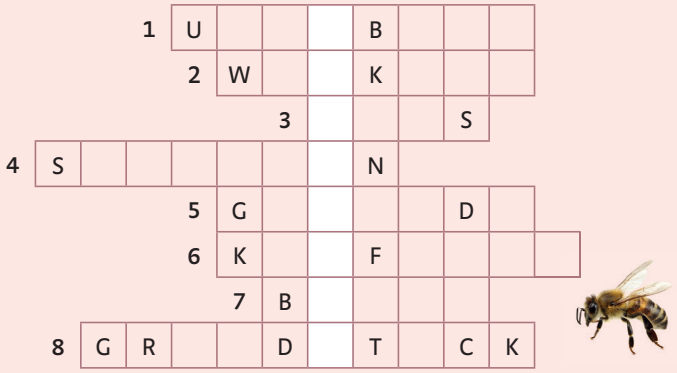
1 WÖRTER Was passt noch? Ordnen Sie zu.

der Bauernhof | die Ernte | die Forschung | ~~das Gebirge~~ | das Glas | der Hügel | die Luft | der Stein | die Studie | das Tal | die Temperatur

1. Landschaften: die Küste, das Gebirge,
2. Landwirtschaft: der Bauer, ...
3. Wissenschaft: die Untersuchung, ...
4. Materialien: das Holz, ...
5. Klima: die Abgase, ...

2 WÖRTER Lösen Sie das Rätsel.

1. Das Viertel, in dem man wohnt, ist die nähere ...
2. Was einen guten Einfluss hat, hat eine positive ...
3. Eine Wiese oder ein Rasen besteht aus ...
4. Wo keine Sonne ist, ist ...
5. Ein Haus oder ein Bau ist ein ...
6. Ein Streit oder ein Problem ist ein ...
7. Ein Insekt, das Honig produziert, ist eine ...
8. Ein Stück Land oder eine Fläche, die jemandem gehört, ist ein ...

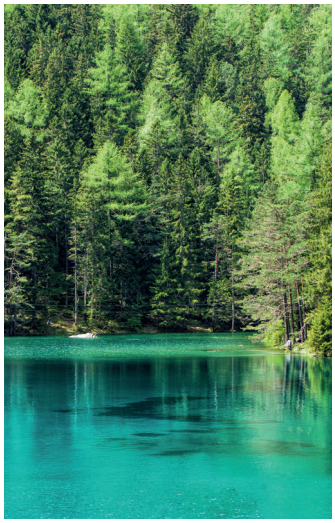


3 GRAMMATIK Was passt? Lesen Sie die E-Mail und markieren Sie.

Lieber Matthias,
du hast gefragt, ob die Wanderung rund um / vor (1) den *Grünen See* mit Kindern machbar ist. Auf jeden Fall! Ihr startet am besten am / zum (2) Parkplatz Tragöß-Oberort und folgt zunächst der kleinen Straße bis / unter (3) zum Pfarrersee. Kurz auf / hinter (4) dem See beginnt dann ein hübscher Feldweg, dort geht ihr gegen / nach (5) links. Bis / Von (6) hier führt der Weg bald durch / vor (7) einen wunderschönen Wald und neben / über (8) ein paar schmale Holzbrücken. Dann kommt ihr zuerst am / zum (9) Kreuzteich und wenig später erreicht ihr den traumhaften *Grünen See*.
Ich wünsche euch einen erholsamen Urlaub in / ab (10) Österreich! Meldet euch mal, wenn ihr wieder bei / zu (11) Hause seid.

Liebe Grüße
Thea

P. S. Wir haben übrigens beschlossen, im nächsten Jahr an / über (12) die Alpen zu wandern – aus / von (13) Innsbruck nach / gegenüber (14) Venedig. Seid ihr dabei?



Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

4 WÖRTER **Welches Nomen kann man nicht mit dem Adjektiv kombinieren? Streichen Sie durch.** → KB 3

1. regierend-: der … Bürgermeister – die … Koalition – die … Opposition – die … Partei
2. verantwortungsbewusst-: ein … Boden – eine … Entscheidung – das … Handeln – eine … Politik
3. konkret-: eine … Absicht – ein … Hinweis – eine … Verzeihung – ein … Vorschlag
4. friedlich-: eine … Demonstration – ein … Protest – ein … Problem – das … Zusammenleben

5 WÖRTER **Was passt? Lesen Sie den Veranstaltungshinweis und markieren Sie.** → KB 3

20. Oktober Stadtteilversammlung Friedenfeld
20.10. von 19:00 bis 21:00 UTC+02
Rathaus, Saal 5

35 nehmen teil
56 sind interessiert
Veranstaltung teilen

DETAILS

Wir diskutieren diesmal zwei Themen – und möchten dabei unsere Erfahrungen teilen und gute Beispiele aus anderen Städten vorstellen. Für Ende November planen wir, im Immunsystem / Stadtrat (1) konkrete Projektideen zu diesen Themen vorzuschlagen.

Gesunde Lebensbedingungen

- Wie reduzieren wir den Autoverkehr und damit die Abgase, die den Körper belasten?
- Wie schaffen wir mehr Grünflächen, die zum Wohlbefinden / Zusammenleben (2) beitragen und bei der Heilung / Herstellung (3) von Krankheiten eine positive Wirkung haben?
- Wo können wir weitere Bäume pflanzen, um die Menge von Krebs / Sauerstoff (4) in der Luft zu erhöhen und die Temperatur zu senken?

Friedliche Gemeinschaft

- Wie engagieren wir uns in unserem Stadtteil für eine gute Atmosphäre / Seele (5) und einen verantwortungsbewussten Umgang miteinander?
- Was unternehmen wir gegen Aggressionen / Depressionen (6), Vandalismus oder andere Formen von Bürgerinitiativen / Kriminalität (7)?

6a KOMMUNIKATION **Was passt? Ergänzen Sie a oder b.** → KB 3

Vortrag von David Sarow:
„Gesündere Lebensbedingungen in der Stadt“

1. Pflanzen auf Dächern von öffentlichen Gebäuden (z. B. Bus- / Bahnhaltestellen, Parkhäuser)
2. Bäume statt Parkplätze?
3. Alternativen zum eigenen Auto

→ **Bürger:innen müssen selbst aktiv werden**

… Daniel Sarow … (1 a) „Gesündere Lebensbedingungen in der Stadt“. … (2 .....) Pflanzen auf Dächern von öffentlichen Gebäuden. Er … (3 .....) Dächer von Bus- und Bahnhaltestellen sowie Parkhäusern. … „Bäume statt Parkplätze?“… (4 .....) Alternativen zum eigenen Auto. … (5 .....) Bürger:innen müssen selbst aktiv werden.

1. a. Im Vortrag von … geht es um das Thema
   b. Zunächst berichtet … über
2. a. Danach behandelt er den Aspekt
   b. Im ersten Teil spricht er über
3. a. nennt folgende Beispiele:
   b. beschäftigt sich mit dem Thema
4. a. Dann geht er auf die Frage … ein.
   b. Im Vortrag geht es um die Frage
5. a. Danach behandelt er den Aspekt
   b. Zusammenfassend lässt sich sagen:
6. a. Er führt dafür als Beispiel an:
   b. Die zentrale Aussage ist:

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

b **Schreiben Sie die Zusammenfassung mit den Redemitteln rechts neu.**

Vorträge mit anschließender Diskussion

14 Uhr Daniel Sarow: Gesündere Lebensbedingungen in der Stadt
15 Uhr Emilia Nitsche: Friedliches Zusammenleben

Danach behandelte … den Aspekt
Die zentrale Aussage war
Im ersten Teil sprach … über
Der Vortrag von … beschäftigte sich mit der Frage
nannte folgendes Beispiel:

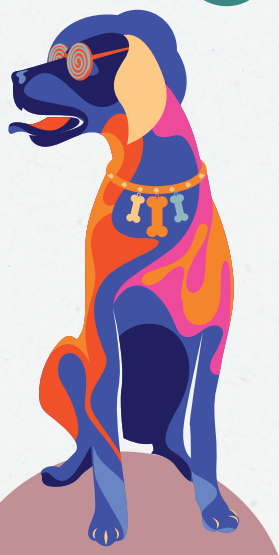
Im Vortrag von Emilia Nitsche ging es um die Frage, wie wir friedlich zusammenleben können. Zunächst berichtete sie über Erfahrungen mit Vandalismus. Sie führte als Beispiel die Aktion „Gewalt sehen, nicht wegsehen" in der Schweizer Gemeinde Heimberg an. Dann ging sie auf den Aspekt „Gemeinsam handeln" ein. Dabei stellte sie mögliche Partner für die Zusammenarbeit vor. Zusammenfassend lässt sich sagen: Bei diesem Thema sollten Polizei, Schulen und Vereine eng zusammenarbeiten.

Der Vortrag von Emilia Nitsche beschäftigte sich …

7 WÖRTER **Was ist richtig a, b oder c? Markieren Sie.** → KB 4

Wie gut kennen Sie sich mit Farben aus?
Testen Sie Ihr Wissen!

1. Eine Person, die sehr wütend ist, sieht …
   a gelb. b rot. c schwarz.
2. Wenn etwas genauso ist wie etwas anderes, ist es dasselbe …
   a in Blau. b in Gelb. c in Grün.
3. Wer negative Erwartungen hat, sieht …
   a weiß. b grau. c schwarz.
4. Wer die Erlaubnis erhält, etwas zu tun, bekommt … Licht.
   a grünes b gelbes c rotes
5. Wer sich sehr ärgert, ärgert sich …
   a weiß und gelb. b blau und grau. c grün und blau.
6. Eine Person, die wenig Erfahrung hat, ist noch … hinter den Ohren.
   a weiß b grün c rosa
7. Wer gut mit Pflanzen umgehen kann, hat einen … Daumen.
   a grünen b braunen c bunten
8. Eine Person, die alle kennen, ist bekannt wie ein … Hund.
   a grüner b bunter c lila
9. Was nicht perfekt ist, ist nicht … vom Ei.
   a das Gelbe b das Orange c das Weiße
10. Wenn alles in Ordnung ist, ist alles im … Bereich.
    a weißen b rosa c grünen



Wie viele Antworten haben Sie richtig?
10 bis 8: Wir gratulieren: Farben sind Ihr Spezialgebiet!
7 bis 4: Nicht schlecht! Sie sind auf einem guten Weg zum Farbprofi.
3 bis 0: Hm, Farben sind wohl nicht so Ihr Ding …

Lösungen: 1. b, 2. c, 3. c, 4. a, 5. c, 6. b, 7. a, 8. b, 9. a, 10. c

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

8 WÖRTER Finden Sie noch fünf Nomen und zwei Verben und ergänzen Sie in der richtigen Form. → KB 5

K S T V Y A N B A U V C N S T R A U C H M Y F K J W G E W Ä C H S H A U S L H G B P Z F A S S A D E P K Z
P A T E N S C H A F T P W J Q E R N T E N Q B V E R A R B E I T E N X P S C H R E B E R G A R T E N B G A H T

Hobbygärtner/-innen gesucht!

Haben Sie Spaß an Natur und Pflanzen? Aber Ihnen fehlt der eigene Garten oder Schrebergarten (1)? Und Sie möchten sich nicht mit einer langfristigen ..... (2) für eine Grünfläche verpflichten? Dann kommen Sie zu uns – wann und sooft Sie wollen. Ob im Beet oder im ..... (3), es gibt immer etwas zu tun. Neben dem ..... (4) von Gemüse, Obst und Kräutern steht die Pflege der Pflanzen, ... (5) und Bäume auf dem Programm. Und natürlich können Sie auch Obst und Gemüse ..... (6) und essen. Wer mag, kann bei uns eine Menge lernen – zum Beispiel, wie man frisches Obst am besten ..... (7) und lagert, wie man Grünflächen oder ..... (8) an Wohnhäusern bienenfreundlich gestaltet. Nähere Informationen unter www.ein-garten-fuer-alle.net

9a WÖRTER Bilden Sie die Verben zu den Nomen und notieren Sie. → KB 5

~~der Entwurf~~ | der Anbau | das Zusammenleben | der Spaziergang | der Abschluss
der Hinweis | der Kuss | der Protest | das Wissen | der Streit | die Tat

entwerfen → der Entwurf, ...

b Ordnen Sie die Verben und Nomen aus a zu. Ergänzen Sie dann noch drei eigene Beispiele.

Nomen aus Verb im Infinitiv	zusammen leben → das Zusammenleben
Nomen aus Verbstamm ohne Vokalwechsel	anbauen → der Anbau
Nomen aus Verbstamm mit Vokalwechsel	entwerfen → der Entwurf spazieren gehen → der Spaziergang

c Wie steht das in den Schlagzeilen? Ergänzen Sie die Nomen zu den markierten Verben.

1. Zahlreiche Bürgerinitiativen kritisieren die Umweltpolitik der Koalition.
2. Über das Mühltal wird eine neue Brücke gebaut.
3. Immer mehr Insekten sterben. Dafür gibt es unterschiedliche Ursachen.
4. Parteien streiten über das Hochhausprojekt am Nordhang.
5. Umweltexperten fordern, Bäume als Denkmäler zu schützen.

1 Kritik **an der Umweltpolitik der Koalition**

2 ..... **einer neuen Brücke über das Mühltal**

3 **Verschiedene Ursachen für Insekten**.....

4 ..... **über das Hochhausprojekt am Nordhang**

5 **Denkmal**..... **für Bäume gefordert**

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

14

10a KOMMUNIKATION **Wer macht was? Ordnen Sie zu.** → KB 6

(a) Gefallen ausdrücken | (b) Wissen ausdrücken | (c) Unwissen ausdrücken | (d) Einschätzungen formulieren

UlliBe: In Wien werden im heißen Sommer Straßen umgestaltet – und zwar in Vierteln mit nur wenigen Grünflächen. Das Projekt heißt „Coole Straßen". Straßen, die besonders heiß sind, werden dann zu Orten, wo man sich aufhalten kann. Es werden mobile Beete mit kleinen Bäumen aufgestellt. Wo sonst Autos fahren oder parken, stehen Stühle, Sessel und Tische. Kinder können spielen, Erwachsene setzen sich zum Arbeiten auf die Straße oder verbringen hier ihre Pause. Ich find's total cool! #coolestraßen

Nina: Ein Wohnzimmer im Freien! Ich finde die Vorstellung, in so einer Straße zu wohnen, genial und total spannend. ❤️ So gibt es in der Stadt weniger Raum für Autos und mehr Raum für Menschen. a

Helge: In meiner Straße wäre das wohl nicht so einfach realisierbar. Da streiten sich die Leute jeden Abend um Parkplätze. 🙁 .....

Leona: Über die „coolen Straßen" habe ich schon einiges gehört: Ich weiß, dass es in einigen Straßen auch mobile Duschen gibt! Die können die Temperatur um bis zu 5 Grad senken. .....

Thilo: Wow! Ich finde die Vorstellung, dass man so die Temperatur senken kann, faszinierend. 😍 .....

Kay: Mir persönlich gefällt die Idee wirklich gut. Im Sommer ist die Hitze in Städten wirklich ein großes Problem. Ich kann dann kaum schlafen, weil es auch nachts noch so heiß ist. 😤 .....

Frank: Hitze in der Stadt … Damit habe ich mich ehrlich gesagt noch nicht beschäftigt. Kennt jemand vielleicht noch andere Projekte dazu? .....

Anette: So was lässt sich bestimmt auch in anderen Städten umsetzen. Man muss es nur wollen … .....

b SCHREIBEN **Verfassen Sie einen eigenen Kommentar. Benutzen Sie mindestens zwei Redemittel aus a.**

11a GRAMMATIK **Was passt zusammen? Verbinden Sie.** → KB 8

1. Um die Stadt herum gibt es
2. Innerhalb der Stadtmauer liegen
3. Oberhalb der Stadt liegt
4. Vom Berg aus hat man
5. Unterhalb eines Waldes führt
6. Entlang der Stadtmauer wachsen
7. Außerhalb der Mauer liegen

a Häuser und eine Kirche.
b ein Wald auf einem Berg.
c Sträucher und Bäume.
d große Felder.
e zum Schutz eine Mauer.
f ein Weg in die Stadt.
g einen guten Überblick über die Stadt.

um … herum → Akkusativ
von … aus → Dativ
entlang, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb → Genitiv

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

b Ergänzen Sie die Präpositionen aus a und die Endungen. Nicht alles passt.

Winterthur wird aufgrund seiner vielen Grünflächen auch „Gartenstadt" genannt. Nicht nur innerhalb des Stadtgebietes (1), sondern auch ..... d..... bebauten Fläche (2) ist die Gemeinde mit 40 % Wald und 28 % Feldern und Wiesen besonders grün. Auf dem „Rundweg Winterthur" kann man auf einer Strecke von 70 Kilometern ..... d..... Stadtgrenze (3) die Größe der Gemeinde erleben. Rund ..... d..... historische Zentrum der Stadt ..... (4) liegen Wohnhäuser mit wunderschönen Gartenanlagen. Viele dieser Parks sind öffentlich zugänglich. Ausflugstipp: Winterthurs beliebtester Aussichtspunkt ist das Bäumli auf dem Goldenberg. ..... dies..... Terrasse ..... (5) hat man nicht nur einen herrlichen Blick über die Stadt, sondern auch hinunter auf die ..... d..... Terrasse (6) liegenden Weinberge.

c Lesen Sie den Tipp unten. Ergänzen Sie die Chatnachricht wie im Beispiel.

Feuer in der Hütte unterhalb des Kaiser-Denkmals 1

In der Hütte ..... (1) hat es gebrannt.

UMWELTTICKET: jetzt auch außerhalb des Stadtgebiets gültig 2

Mit dem Umweltticket kann man jetzt auch ..... (2) Bus und Bahn fahren.

In informellen Kontexten, z. B. in Chats mit Freunden und bei nicht-fachlichen Inhalten, kann man *innerhalb / außerhalb / oberhalb / unterhalb* auch mit der Präposition *von* + Dativ (z. B. *innerhalb vom Stadtgebiet)* verwenden.

Aussprache: Konsonantenverbindungen *pf, z, tz, tion, x* und *qu*

4 03 **1 Hören Sie und ergänzen Sie *pf, z, tz, tion, x* oder *qu*. Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.**

Eine Präsenta*tion* ..... über Umweltschu..... vorbereiten,
mich für unkonven.....elle Ideen einse.....en,
für ma.....imale Lebens.....alität käm.....en.
Ja, das mache ich in meiner Frei.....eit!

So spricht man die Konsonantenverbindungen:
pf = [pf]
z, tz, t(ion) = [ts](ion)
x = [ks]
qu = [kv]

4 04 **2a Hören Sie und markieren Sie alle Konsonantenverbindungen, die für Sie schwierig auszusprechen sind. Üben Sie diese Wörter erst einzeln. Lesen Sie die Sätze dann laut.**

1. Ich bin seit zwanzig Jahren qualifizierter Grünflächenpfleger und kümmere mich um jeden Quadratmeter Grün in Frankfurt.
2. Ich pflanze und pflege Bäume und Sträucher auf öffentlichen Plätzen und bin Experte für grüne Stadtentwicklung.
3. Meine Motivation ist es, die Lebensqualität in der Stadt für die nächsten Generationen zu verbessern.
4. Schon als Jugendlicher habe ich mich für Umweltschutz und die Bekämpfung der Luftverschmutzung eingesetzt.

4 05 **b Hören Sie die Fragen und antworten Sie mit den Sätzen aus a. Hören Sie zuerst ein Beispiel.**

◆ Was machen Sie beruflich?
▲ Ich bin seit zwanzig Jahren qualifizierter Grünflächenpfleger und kümmere mich um jeden Quadratmeter Grün in Frankfurt.

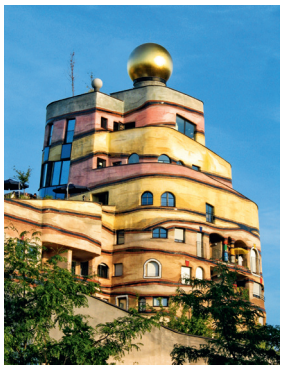
Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

1 WÖRTER Die markierten Wörter stehen an der falschen Stelle. Korrigieren Sie.

www.stadt_darmstadt.de/sehenswürdigkeiten

Sehenswürdigkeiten in Darmstadt

Die „Waldspirale“ wurde zwischen 1998 und 2000 nach den Sträuchern (1) des Architekten Friedensreich Hundertwasser gebaut. Das 12-stöckige Wohngebäude hat Platz für 105 Appartements, ist aber alles andere als ein traditionelles Wohlbefinden (2). Die bunte Seele (3) beeindruckt ebenso wie das grüne Dach mit vielen verschiedenen Bäumen und Entwürfen (4). Innerhalb des Gebäudes gibt es Beete für den Sauerstoff (5) von Gemüse, einen Spielplatz und einen künstlichen Fluss. Hundertwasser nannte sich selbst „Architekturdoktor“. Er engagierte sich für das friedliche und verantwortungsvolle Zusammenleben von Mensch und Natur. Ihm ging es um das Hochhaus (6) der Menschen in ihren Wohnungen. Er hielt es für die Gesundheit von Körper und Fassade (7) für wichtig, in Räumen voller Licht und Anbau (8) zu leben.



…… / 8 Punkte ☺ 5 – 8 Punkte 😐 0 – 4 Punkte

2 GRAMMATIK Lesen Sie die Werbetexte und ergänzen Sie – wo nötig auch die Endungen.

außerhalb | entlang | innerhalb | oberhalb | um … herum | von … aus

Wandern in der näheren Umgebung:
…… d…… Stadtgrenzen (1) von Zürich warten zahlreiche Bergtouren

Auf dem Donau-Radweg von Passau nach Wien – 315 km …… d…… zweitlängsten europäischen Fluss…… (4) radeln

Traumhafte Aussicht: …… unser…… Berghütte …… (2) den Blick auf die Alpen genießen

Wandern …… d…… (5) Oeschinensee…: Vom Rundweg Heuberg blicken Sie auf den schönsten Bergsee der Alpen herunter

Weinwanderung mitten in der Stadt:
Auf 7 km² wird …… d…… (3) Wiener Stadtgrenzen Wein angebaut

Auf dem GrünGürtel-Rundweg 68 km …… Frankfurts Skyline …… (6) wandern.

…… / 6 Punkte ☺ 4 – 6 Punkte 😐 0 – 3 Punkte

3 KOMMUNIKATION Lesen Sie die Nachricht und ergänzen Sie die Redemittel.

Hallo Max,
ich habe gestern das hier gefunden. In diesem Vortrag ge…… e…… u…… (1) das Thema „Grüne Suchmaschinen“. Hendrik Meurer beschä…… s…… m…… (2) der Frage, welche Ziele Unternehmen in diesem Bereich haben. Zunä…… spr…… Meurer ü…… (3) die Gewinne der großen Suchmaschinen-Anbieter. Dann ge…… er a…… d…… Asp…… Nachhaltigkeit e…… (4) und stellt einige Suchmaschinen vor. Er fü…… als Beisp…… „Ekoru“ und „Ecosia“ a…… (5). Die zen…… Aus…… (6) ist: Nachhaltigkeit ist gut fürs Image und bringt einen Vorteil im Wettbewerb um die meisten Nutzerinnen und Nutzer. Mit diesem Aspekt von Nachhaltigkeit habe ich mich ehrlich gesagt no…… nicht beschä…… (7). Aber mir persö…… gefällt d…… Id…… (8), dass Firmen sich für Umweltschutz und soziale Projekte engagieren, wirklich gut. Ich fin…… zum Beispiel d…… Vorst…… (9), dass bei jeder Suche im Internet ein Baum gepflanzt wird, faszinierend. Das lä…… s…… bestimmt auch in anderen Bereichen umse…… (10).
Liebe Grüße, Leon

…… / 10 Punkte ☺ 6 – 10 Punkte 😐 0 – 5 Punkte

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

1 SCHREIBEN Sie schreiben einen Forumsbeitrag zu Graffitis in Großstädten.

- Äußern Sie Ihre Meinung zu Graffitis.
- Nennen Sie Gründe, warum Graffitis in Großstädten so verbreitet sind.
- Nennen Sie Nachteile von Graffitis.
- Nennen Sie andere Möglichkeiten, Großstädte schön zu gestalten.

Denken Sie an eine Einleitung und einen Schluss. Bei der Bewertung wird darauf geachtet, wie genau die Inhaltspunkte bearbeitet sind, wie korrekt der Text ist und wie gut die Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind. Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

Damit Ihr Forumsbeitrag ein guter und „runder" Text wird, sollten Sie auf folgende Punkte achten:
- Überlegen Sie sich einen Einleitungssatz und einen Schluss. Sagen Sie in der Einleitung zum Beispiel, warum das Thema aktuell und wichtig ist, oder erklären Sie, warum das Thema für Sie persönlich interessant ist. Im Schlusssatz können Sie ein Fazit ziehen oder Ihre eigene Meinung noch einmal deutlich machen.
- Schreiben Sie je einen Absatz zu jedem Unterthema der Aufgabe.
- Denken Sie daran, gute Überleitungen zwischen den einzelnen Unterthemen zu finden. Sie können zum Beispiel schreiben: *Nun komme ich zum nächsten Punkt.* Die Redemittel dafür können Sie vor der Prüfung vorbereiten und lernen.

2 LESEN Lesen Sie zuerst die fünf Situationen (1 – 5) und dann die sechs Info-Texte (a – f). Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden. Manchmal gibt es keine Lösung. Schreiben Sie dann x.

1. Ein Bekannter liebt es, auf Wanderungen gute Naturfotos zu machen. Er möchte seine Fotografietechnik aber noch verbessern. .....
2. Ihr Nachbar fotografiert gern und möchte mehr über die Entwicklung von der analogen zur digitalen Fotografie erfahren. .....
3. Ihre Freundin denkt sich seit ihrer Kindheit spannende Geschichten aus und möchte sie nun anderen vorstellen. .....
4. In Ihrer Schublade liegen viele Briefe und Karten von früher, die Sie gern lesen möchten. .....
5. Sie möchten mehr über Schrift wissen – und erfahren, warum Menschen unterschiedlich schreiben. .....

Bei dieser Aufgabe gibt es häufig zwei Info-Texte, die scheinbar zu derselben Situation passen. Dann ist es wichtig, die Unterschiede dieser Info-Texte zu finden, damit man sie richtig zuordnen kann. Oft findet man ein Wort in einem Info-Text wieder, das auch in einer Situation verwendet wird. Lassen Sie sich aber nicht täuschen: Manchmal handelt es sich um eine „falsche Fährte". Das heißt: Der Info-Text, der das gleiche Wort enthält, muss nicht unbedingt der richtige sein. Lesen Sie sich die Situationen und die Info-Texte vollständig durch und achten Sie auf gleiche Wörter, aber auch auf Synonyme und Wörter mit ähnlichen Bedeutungen. So finden Sie schnell relevante Textpassagen. Vergessen Sie dabei aber auch nicht, auf den Sinn der gesamten Textpassage zu achten.

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

a

Alte Schrift lesen – Sütterlin-Workshop

Wollten Sie schon immer Omas alte Karten, Briefe oder Geschichten lesen können? Die Schrift ist aber kompliziert? Vermutlich sind sie in Sütterlin geschrieben. Bei uns können Sie lernen, diese Schrift zu lesen. Buchen Sie einen Sütterlin-Workshop!
Die nächsten Termine: 17./18. Mai, danach 24./25. Juli, dann erst wieder im November.
Ablauf: Wir machen uns mit jedem Sütterlin-Buchstaben vertraut. Wir lernen, die Buchstaben zu erkennen, zu lesen und schließlich auch zu schreiben.
Weitere Infos und Anmeldung: Bildungsstätte Kreatives Schreiben Lindertal, Raststraße 40, www.bks-lindertal.de/suetterlin.

b

Die Kunst des Briefeschreibens

Wir bieten einen Kurs an für alle, die heute noch gern Briefe schreiben und bekommen: Bei uns lernen Sie, Ihre Briefe ansprechend zu gestalten und schön zu formulieren. Damit jeder Brief von Ihnen ein Kunstwerk wird!
Unser Angebot: Kurs über ein Semester (2 Stunden pro Woche, Kosten insgesamt 450 Euro) mit einer zusätzlichen Kalligrafiestunde (kostenlos)
Inhalt: Briefpapier, Handschrift, Aufbau des Briefes, Illustrationen und vieles mehr
Wo? Schriftlabor Ulm, Gurbenstraße 4
Weitere Infos im Internet unter www.schriftlabor-ulm.de, per Telefon (0161 3286995) oder einfach innerhalb der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr) vorbeikommen!

c

FOTOS SELBST ENTWICKELN

Für alle Fans der analogen Fotografie: Möchten Sie die „alte" Technik des Entwickelns von Fotos erlernen, um Ihre Filme selbst entwickeln zu können? Wir zeigen Ihnen, wie das geht.
In unserem Kreativlabor erwartet Sie ein spannender Kurs, in dem Sie selbst aktiv werden.
Inhalt des Kurses: Einführung in die Filmentwicklung – Arbeiten in der Dunkelkammer – Arbeiten mit Negativen (und vieles mehr)
Wo? Im Kreativlabor Lingen, Wegmannstraße 14 (Nordstadt)
Termine und freie Plätze (maximal vier Personen pro Kurs!) bitte telefonisch erfragen unter 0150/2399002 (Dirk Fischer, Fotograf und Kursleiter).

d

Werden Sie Handschriftendetektiv/-in!

Interessiert Sie, was die Schrift über den Charakter eines Menschen verrät? Schreiben ruhige Menschen anders als temperamentvolle? Glauben Sie, dass Schrift unsere Persönlichkeit widerspiegelt? Diese und weitere Fragen rund um persönliche Handschriften besprechen wir im Kurs „Was unsere Handschrift über uns sagt". Es handelt sich um einen Online-Kurs (6 Stunden), den wir regelmäßig (einmal im Monat) anbieten. Vor dem Kurs senden wir Ihnen umfangreiche Arbeitsmaterialien zu.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.mit-schrift-im-bilde.de/handschriftenkurs.

e

Hobbyschreiber/-innen gesucht

Sie schreiben gern und haben schon fertige Geschichten in der Schublade liegen? Sie sind sich aber nicht sicher, ob Ihre Texte gut sind? Dann haben wir das richtige Angebot für Sie.

Kurzgeschichten-Workshop: Sie bringen eine von Ihnen verfasste Kurzgeschichte (etwa 15 Seiten) mit. In einer Gruppe (höchstens sechs Personen) lesen und besprechen wir Ihren Text. Sie erhalten Feedback, konstruktive Kritik und viel Raum für den Austausch mit anderen Hobbyschreiber/-innen.

Melden Sie sich gleich an:
www.gute-texte-mit-uns.de/anmeldung
Wir freuen uns auf Sie!

f

Die Technik des Fotografierens

Durch die digitale Fotografie – vor allem mit dem Smartphone – ist die Technik des Fotografierens schon fast in Vergessenheit geraten. Wenn Sie die ursprüngliche Fotografie – das „Malen mit dem Licht" – neu entdecken möchten, sind Sie bei uns genau richtig!
Wir erklären Ihnen die Grundtechniken des Fotografierens, zum Beispiel die Einstellung von Blende und Verschlusszeit, und die Wirkungen, die Sie damit im Bild erreichen können.
Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Webseite www.die-lichtprofis.de. Dort finden Sie auch eine Übersicht über Kurstermine und freie Plätze sowie unser Anmeldeformular.

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

3 SPRECHEN Über Erfahrungen sprechen

Sie sollen Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über Ihre Erfahrungen zu einem der folgenden Themen berichten. Die Stichpunkte in den Klammern können als Anregung dienen. Sie haben dazu ca. 1½ Minuten Zeit. Im Anschluss sollen Sie die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners beantworten.

Danach spricht Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner ebenfalls über ihr bzw. sein Thema. Folgen Sie aufmerksam dem Redebeitrag und überlegen Sie sich Fragen, die Sie ihr / ihm stellen könnten. Unterbrechen Sie sie / ihn nicht. Stellen Sie einige Fragen zum Thema, wenn sie / er ihren / seinen Redebeitrag beendet hat.

Themen zur Auswahl:
- ein Buch, das Sie gelesen haben (Thema, Autor/-in, Ihre Meinung usw.)
- einen Film, den Sie gesehen haben (Thema und Handlung, Schauspieler/-innen, Ihre Meinung usw.)
- eine Reise, die Sie unternommen haben (Ziel, Zeit, Land und Leute, Sehenswürdigkeiten usw.)
- eine Musikveranstaltung, die Sie besucht haben (Musikrichtung, Musiker/-innen, Ort, persönliche Vorlieben usw.)
- ein Sportereignis, das Sie besucht haben (Sportart, Ort, Personen, Ergebnis usw.)
- eine Person, die in Ihrem Leben wichtig war (wer, wann, warum wichtig usw.)
- eine wichtige Erfahrung, die Sie in Ihrem Leben gemacht haben (was, wann, wo, mit wem, warum wichtig usw.)

Die Themen sind in der Prüfung immer gleich. Sie können diese Aufgabe also gut zu Hause vorbereiten. Es ist aber trotzdem wichtig, dass Sie bei Ihrem Vortrag in der Prüfung frei sprechen. Sie sollten also keinen Text auswendig lernen und aufsagen.

4 32 **4 HÖREN Sie sehen eine Podiumsdiskussion zum Thema „Urbane Landwirtschaft". Sie sehen das Video einmal. Markieren Sie, zu wem die Aussagen 1 – 6 passen. Für jede Aussage gibt es genau eine richtige Lösung.**

	Herr Stein	Frau Mai	beide	keiner
1. Urbane Landwirtschaft wird in Berlin immer beliebter.	○	○	○	○
2. Das Konzept umfasst Lebensmittelproduktion und Tierhaltung.	○	○	○	○
3. Die meisten urbanen Gärtner/-innen bauen Lebensmittel für sich selbst an.	○	○	○	○
4. Auf freien Flächen werden immer mehr Hallen gebaut.	○	○	○	○
5. In urbanen Gärten in Großstädten kann man sich entspannen.	○	○	○	○
6. Urbane Landwirtschaft schont die Umwelt.	○	○	○	○

Bevor Sie das Video sehen, haben Sie in der Prüfung 45 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Beim Anschauen des Videos wählen Sie dann die richtigen Antworten aus. Die Aufgaben stehen in der richtigen Reihenfolge – das hilft Ihnen! Nach dem Video haben Sie noch einmal 45 Sekunden Zeit, um Ihre Antworten zu kontrollieren.

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

5 SCHREIBEN **Lesen Sie folgende Werbeanzeige:**

Kreativzentrum Waldstille

Wir bieten Ihnen ein kreatives Wochenende, wie Sie es noch nie erlebt haben: einen zweitägigen Workshop in unserem Kreativzentrum mitten im Wald. Es erwarten Sie zahlreiche Angebote: Stricken, Malen und Zeichnen, Basteln mit Naturmaterialien, meditatives Wandern und vieles mehr.
Sie werden in unseren neu gebauten und luxuriös eingerichteten Waldbungalows wohnen.
Und: Für den Abend ist ein Kochevent zum Thema „Naturnah kochen" geplant – Sie kochen mit anderen Teilnehmenden ein Vier-Gänge-Menü!
All das gibt es zum ganz kleinen Preis: für nur 150 Euro pro Person!

Buchen Sie jetzt: buchen-kreativwochenende@waldstille.de

Sie haben ein Wochenende im Kreativzentrum Waldstille verbracht. Leider waren Sie überhaupt nicht zufrieden. Schreiben Sie eine Beschwerde an das Kreativzentrum.

Behandeln Sie darin entweder
a) drei der folgenden Punkte
oder
b) zwei der folgenden Punkte und einen weiteren Aspekt Ihrer Wahl.

- Beschreiben Sie, was Sie von dem Kreativwochenende erwartet hatten.
- Legen Sie dar, was Sie im Kreativzentrum tatsächlich erlebt haben.
- Erklären Sie, was Sie sich nun vom Veranstalter wünschen.
- Beschreiben Sie, was Sie tun, falls der Veranstalter nicht auf Ihre E-Mail antwortet.

Überlegen Sie sich vor dem Schreiben eine passende Reihenfolge der Punkte, einen passenden Betreff, eine passende Anrede, Einleitung und einen passenden Schluss.
Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

Bei dieser Aufgabe ist es wichtig, dass Sie sich schnell ausdenken, was Sie schreiben möchten. Vor allem beim zweiten Punkt brauchen Sie gute Ideen. Diese Ideen müssen im Gegensatz dazu stehen, was man in der Anzeige lesen kann. In der Anzeige steht zum Beispiel, dass die Teilnehmenden in neu gebauten und luxuriös eingerichteten Waldbungalows wohnen. Sie könnten dazu genau das Gegenteil schreiben, nämlich dass Sie in alten Campingwagen ohne Wasser und Strom übernachten mussten.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre E-Mail sachlich, höflich und nicht zu umgangssprachlich schreiben, auch wenn es sich um eine Beschwerde handelt. Sie können sich vor der Prüfung passende Redemittel zum Thema „Beschwerde" überlegen und diese lernen (zum Beispiel *Ich möchte mich über … beschweren. … hat leider überhaupt nicht meinen Erwartungen entsprochen. Leider musste ich feststellen, dass … Mit … war ich sehr unzufrieden. Ich erwarte, dass …*).

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

6 SPRECHEN Vortrag halten

Sie nehmen an einem Seminar teil und sollen dort einen kurzen Vortrag halten. Wählen Sie ein Thema (Thema 1 oder 2) aus. Ihre Gesprächspartnerinnen / Ihre Gesprächspartner hören zu und stellen Ihnen anschließend Fragen.

Strukturieren Sie Ihren Vortrag mit einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss. Ihre Notizen und Ideen schreiben Sie bitte in der Vorbereitungszeit (circa 10 Minuten) auf. Sprechen Sie circa 4 Minuten.

Thema 1

Spiele – analog und digital
- Beschreiben Sie mehrere Arten von Spielen (z. B. Kartenspiele, Online-Multiplayer-Spiele)
- Beschreiben Sie eine Art genauer.
- Nennen Sie Vor- und Nachteile und bewerten Sie diese.

Thema 2

Sich über Aktuelles informieren
- Beschreiben Sie mehrere Möglichkeiten (z. B. Podcasts hören).
- Beschreiben Sie eine Möglichkeit genauer.
- Nennen Sie Vor- und Nachteile und bewerten Sie diese.

Betrachten Sie Ihre Gesprächspartnerin / Ihren Gesprächspartner und die Prüfer/-innen als Ihr Publikum, an das Sie den Vortrag richten. Schauen Sie also nicht so oft auf Ihr Notizblatt, sondern wenden Sie sich beim Sprechen diesen Personen zu. Wenn Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner spricht, dann hören Sie aktiv zu. Überlegen Sie sich bereits während des Vortrags Fragen, die Sie im Anschluss an den Vortrag stellen können.

Auch wenn Sie die Themen nicht kennen, die Sie in der Prüfung bekommen: Sie können diesen Prüfungsteil gut vorbereiten.
- Wiederholen und lernen Sie dazu Redemittel für Vorträge, zum Beispiel Redemittel, um den Vortrag zu strukturieren *(Ich werde auf folgende Punkte eingehen: Zunächst … Danach … Abschließend …)* und um Punkte hervorzuheben, die Ihnen besonders wichtig sind *(Besonders betonen möchte ich, dass …)*.
- Überlegen Sie sich auch Sätze für die Einleitung. Zum Beispiel können Sie das Thema benennen *(In meinem Vortrag geht es um …)* und beschreiben, warum Sie dieses Thema gewählt haben *(Das Thema ist für mich relevant, weil …)*.
- Außerdem können Sie passende Sätze für den Schluss Ihres Vortrags vorbereiten *(Damit beende ich meinen Vortrag. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie diese gern stellen.)*.

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © Getty Images/E+/SolStock
Umschlagkarte: Kartografie-Service: © www.landkarten-erstellung.de HF/AB
Wegweiser, Inhalt, Die erste Stunde im Kurs: s. die jeweiligen Seiten

Kursbuch:
S. 1: Sophia © Getty Images/E+/golero, Sebastian © DenisProduction.com - stock.adobe.com, André © Getty Images/E+/RgStudio
S. 2: Christian © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 3: Sophia © Getty Images/E+/golero, Fahrrad © kkgas/Stocksy - stock.adobe.com
S. 4: © Getty Images/E+/Miodrag Gajic
S. 6: Blätter © Getty Images/E+/Smileus, Sebastian © DenisProduction.com - stock.adobe.com
S. 8: Luca © Spotlight Verlag GmbH, München, Fotos 1 bis 4 © Getty Images/E+/YouraPechkin, © Getty Images/iStock/firina, © Getty Images/iStock/manonallard, © Getty Images/E+/Starcevic
S. 10: Schalldichter Raum © Getty Images/E+/alacatr, Stadt © Getty Images/E+/Larisa Gruenewald, Klangforscher © Getty Images/E+/RgStudio
S. 11: Dossierbild © Getty Images/E+/hanohiki
S. 12: Dossierbild © Getty Images/E+/PeopleImages
S. 13: Darja © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 14: Sophia © Getty Images/E+/golero
S. 16: Charles Kuonen Hängebrücke © Getty Images/iStock/lucentius, Hohenzollernbrücke © Getty Images/iStock/xenotar, Zillertaler Brücke © Getty Images/E+/ljubaphoto, Gemälde © Alamy Stock Foto/incamerastock
S. 17: Sandra © Getty Images/E+/dragana991 und Hintergrund © Getty Images/iStock/Tirachard, Klaus © contrastwerkstatt - stock.adobe.com und Hintergrund © Getty Images/iStock/Spiderstock, Haniya © Getty Images/E+/ferrantraite
S. 18: A bis D © Getty Images/E+/gilaxia, © Getty Images/E+/skynesher, © Getty Images/E+/Johnce, © Getty Images/E+/AntonioGuillem, Maler © contrastwerkstatt - stock.adobe.com, Klübchen © Getty Images/E+/suteishi, Klaus © contrastwerkstatt - stock.adobe.com, Tim © Getty Images/E+/Portra, Hilde © Getty Images/E+/PixelsEffect, Niels © Getty Images/E+/ajr_images
S. 19: © Getty Images/E+/Ridofranz
S. 20: Denis © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 22: Sternenhimmel © Getty Images/E+/mik38, Frau © Getty Images/E+/filadendron
S. 23: Straße © Getty Images/E+/gremlin, Chu-Yueh © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 24: © Getty Images/E+/Mykola Sosiukin
S. 25: 1 bis 4 © Getty Images/E+/LeoPatrizi, © Getty Images/E+/Delmaine Donson, © Getty Images/E+/Nevena1987, © Getty Images/E+/martin-dm
S. 26: 1 bis 6 © and.one - stock.adobe.com, © Teodor Lazarev - stock.adobe.com, © pressmaster - stock.adobe.com, © Getty Images/E+/ferrantraite, © DenisProduction.com - stock.adobe.com, © Getty Images/E+/golero, Maite © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 28: 1 bis 4 © Getty Images/E+/jacoblund, © Getty Images/E+/fotostudiocolor24, © Getty Images/E+/Yuricazac, © Getty Images/E+/ajr_images
S. 29: © fotolia/marog-pixcells
S. 30: © Getty Images/E+/ferrantraite
S. 32: © Getty Images/E+/Ranta Images
S. 33: Freeda © Anton - stock.adobe.com, Diogo © Getty Images/E+/kzenon, Ben © Getty Images/E+/ti-ja
S. 34: © Anton - stock.adobe.com
S. 35: © Anton - stock.adobe.com
S. 37: Mara © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 38: A bis F © Getty Images/E+/kzenon, © Getty Images/E+/SDI Productions, © Getty Images/E+/Thomas_EyeDesign, © Getty Images/E+/Alina555, © Getty Images/E+/Digital Vision, © Getty Images/E+/H-Gall
S. 39: Diogo © Getty Images/iStock/kzenon
S. 40: Pascal © Getty Images/E+/SDI Productions, Marian © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 41: © Getty Images/E+/SDI Productions
S. 42: Hans Scholl © picture-alliance/dpa/ADN Zentralbild, Flugblätter © hmsirnicolas - stock.adobe.com, Universität © Hueber Verlag Archiv
S. 43: © Getty Images/E+/ti-ja
S. 45: 1 bis 5 © Getty Images/E+/kupicoo, © Getty Images/E+/NADOFOTOS, © Getty Images/E+/Thomas_EyeDesign, © Getty Images/E+/Veronica Bogaerts, © Getty Images/E+/Tempura, Ilka © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 46: © Getty Images/E+/ti-ja
S. 48: Volksabstimmung Schweiz © Shutterstock.com/brushpiquetr, Lose © Getty Images/E+/aga7ta
S. 49: Johanna © Getty Images/E+/Pekic, Christian © Getty Images/E+/svetikd, Ava © Getty Images/E+/stockfour, Frau im Wald © Getty Images/E+/urbazon
S. 50: Daniyal © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 51: Johanna © Getty Images/E+/hobo_018
S. 52: Özlem© Getty Images/E+/serts, Luis © Getty Images/iStock/gorodenkoff
S. 53: Elias © Getty Images/E+/Morsa Images
S. 54: © Getty Images/E+/svetikd
S. 55: © Getty Images/E+/AndreyPopov
S. 56: Samer © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 57: 1 bis 6 © Getty Images/E+/123ducu, © Getty Images/E+/NADOFOTOS, © Getty Images/E+/Eva-Katalin, © Getty Images/E+/NicolasMcComber, © Getty Images/E+/PeopleImages, © Getty Images/E+/Vesnaandjic
S. 58: 1 bis 4 © Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo, © Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo, © our-planet.berlin/imageBROKER/Süddeutsche Zeitung Photo, © SZ Photo/Süddeutsche Zeitung Photo
S. 59: Ava © Getty Images/E+/stockfour, 1 bis 4 oben © Alamy Stock Foto/PictureLux/The Hollywood Archive, © Granger Historical Picture Archive/Alamy Stock Foto, © RGR Collection/Alamy Stock Foto, © Vital Archive/Alamy Stock Foto, 1 bis 4 unten © Getty Images/E+/suteishi, © Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo, © mauritius images/World Book Inc., © Süddeutsche Zeitung/United Archives
S. 60: © Archivist - stock.adobe.com
S. 61: Reihe von links © Getty Images/E+/almagami, © Getty Images/E+/Halfpoint, © Getty Images/E+/brightstars, Zuzanna © Spotlight Verlag GmbH, München
S. 62: © Getty Images/iStock/hobo_018
S. 64: Schuhmacherin © Monkey Business - stock.adobe.com, Schreiben © Farknot Architect - stock-adobe.com, Zeugnis © Dagmar Giersberg

Arbeitsbuch
S. 1: von oben © Getty Images/E+/alvarez, © Getty Images/E+/NiKita Filippov, © Getty Images/E+/Popartic
S. 2: © Getty Images/E+/g-stockstudio
S. 3: Übung 5b von links © Getty Images/E+/lechatnoir, © ArTo - stock.adobe.com, © New Africa - stock.adobe.com, © Thinkstock/iStock/Eshma
S. 4: Gehzeug © Guenther Emberger, mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. Hermann Knoflacher
S. 5: Pikto Fußgänger © Fiedels - stock.adobe.com
S. 6: © Getty Images/E+/Deagreez
S. 7: oben © Getty Images/E+/PIKSEL, unten © Getty Images/E+/Mlenny
S. 8: Biene © Getty Images/E+/Ale-ks, Landschaft © Getty Images/E+/unpict
S. 9: Illustration © Getty Images/E+/reklamlar
S. 10: Illustration © Getty Images/E+/megamix
S. 11: © Getty Images/E+/TG23
S. 12: Foto © Getty Images/iStock/fotografixx
S. 13: oben © bill_17 - stock.adobe.com, unten © auremar - stock.adobe.com
S. 14: © Getty Images/E+/phbaer
S. 15: oben © Getty Images/E+/Patrick Daxenbichler, unten © Getty Images/E+/PeopleImages
S. 16: oben © Getty Images/E+/hsyncoban, unten © iStock/azndc
S. 17: A bis F © Getty Images/E+/frankpeters, © PantherMedia/stevebyland, © Getty Images/E+/nndanko, © Thinkstock/iStock/andym80, © Getty Images/E+/TheImaginaryDuck, © MEV/Kitz Mark, unten © Seventyfour - stock.adobe.com
S. 18: oben © Getty Images/DigitalVision Vectors/Keith Lance, unten © Getty Images/E+/Madhourse
S. 19: oben © Getty Images/E+/Wavebreakmedia, Mitte © fotolia/Uwe Malitz, unten © Getty Images/E+/AndreyPopov
S. 20: oben © Getty Images/E+/MangoStar_Studio, unten © Getty Images/E+/PeopleImages
S. 21: oben © Getty Images/E+/Photoboyko, unten © Getty Images/E+/Wavebreakmedia
S. 26: © Getty Images/E+/Eva-Katalin
S. 27: © Getty Images/E+/urbazon
S. 28: von oben © Getty Images/E+/jeffbergen, © fotolia/akf, © plainpicture/Serny Pernebjer, © Thinkstock/iStock/Poike, © Getty Images/E+/filadendron, © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia
S. 29: © Getty Images/E+/fizkes
S. 31: © Getty Images/E+/Sheikoevgeniya
S. 32: oben © Getty Images/E+/andresr, unten © Thinkstock/iStock/tommaso79

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag

QUELLENVERZEICHNIS

S. 34: oben © Thinkstock/iStockphoto, unten © Getty Images/E+/Preto_perola
S. 35: oben © Getty Images/E+/vm, unten © Thinkstock/iStock/vjanez
S. 36: oben © Getty Images/E+/filadendron, unten © Getty Images/E+/AndreaObzerova
S. 37: von oben © Getty Images/E+/PhotoTalk, © Getty Images/E+/librakv, © Getty Images/E+/Ozbalci
S. 38: oben © Getty Images/E+/svetikd, unten © Getty Images/E+/Ridofranz
S. 39: © Getty Images/E+/demaerre
S. 40: © Getty Images/E+/VioletaStoimenova
S. 41: © Alamy Stock Foto/FLHC26
S. 42: © Getty Images/E+/Prostock-Studio
S. 43: © Getty Images/E+/Charday Penn
S. 44: oben © Getty Images/E+/jgaunion, unten © Getty Images/E+/Valeriy_G
S. 45: © Getty Images/E+/gremlin
S. 46: © Getty Images/E+/Nikola Ilic
S. 48: © Getty Images/E+/FangXiaNuo
S. 50: © Getty Images/E+/eROMAZe
S. 51: © Getty Images/E+/SDI Productions
S. 52: © Getty Images/E+/monkeybusiness-images
S. 53: oben © Getty Images/E+/Gearstd, unten © Getty Images/E+/Ziga Plahutar
S. 54: Äpfel © Getty Images/E+/Doucefleur, Personen von oben © Shutterstock.com/eurobanks, © Thinkstock/iStock/m-imagephotography, © Thinkstock/iStock/suttisukmek, Herzblatt © Getty Images/E+/Tetiana Soares
S. 55: © Getty Images/E+/RomoloTavani
S. 56: © Getty Images/E+/francescoch
S. 57: oben © Getty Images/iStock/Artem Ermilov, unten © Getty Images/E+drbimages
S. 59: oben © Getty Images/iStock/BrianAJackson, unten © Thinkstock/iStock/Alexander Raths
S. 60: oben © Getty Images/E+/LittleBee80, unten © Getty Images/E+/Urupong
S. 61: oben © Getty Images/E+/gremlin, unten © by-nc-sa, Eine Initiative aus der Sozialwirtschaft, openpetition.de/!MehrWertAlsEinDanke
S. 62: © Getty Images/iStock/SanneBerg
S. 63: oben © Getty Images/iStock/Stenrock, unten © Getty Images/E+/monsitj
S. 64: Buchcover: Raphaela Edelbauer, DAVE, Klett-Cotta Verlag GmbH, 2021, Schwimmbad © Getty Images/E+/andDraw
S. 65: © Getty Images/E+/andDraw
S. 67: oben © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem, unten © Getty Images/iStock/FlamingoImages
S. 68: oben © Getty Images/E+/pixelfit, unten © Jüdischer Verlag
S. 69: © Getty Images/E+/SDI Productions
S. 70: von oben © Getty Images/DigitalVision Vectors/filo, © Getty Images/iStock/vavlt, © LitterART - stock.adobe.com, © Getty Images/iStock/ipopba, © Thinkstock/iStock/Ridofranz, © Philipimage - stock.adobe.com
S. 71: oben © Alamy Stock Foto/Werner Dieterich, unten © Hubert Kluger/KURIER/picturedesk.com
S. 72: oben © Getty Images/iStock/Dzmitry Skazau, unten © Getty Images/iStock/jacoblund
S. 73: oben © Getty Images/iStock/agsandrew, unten © Getty Images/iStock/wdstock
S. 79: von oben © Getty Images/E+/malerapaso, © Getty Images/iStock/JackF, © Alamy Stock Foto/ARCHIVIO GBB
S. 80: 1 bis 4 © Getty Images/E+/Heidi Becker, © Getty Images/E+/S_A_N, © Getty Images/E+/diego_cervo, © Getty Images/E+/FatCamera, Himmel und Hölle © Getty Images/iStock/ Yana Tatevosian
S. 81: oben © Getty Images/E+/alvarez, unten © Getty Images/E+/stock_colors
S. 82: © Getty Images/E+/LanternWorks
S. 83: © Getty Images/E+/FatCamera
S. 84: © Getty Images/E+/Eva-Katalin
S. 85: © Getty Images/E+/vladans
S. 86: oben © Matthias Stolt - stock.adobe.com, unten © Getty Images/iStock/artisteer
S. 87: Foto © fotolia/PANORAMO, Illustrationen © Getty Images/iStock/GreenTana
S. 88: Foto © Getty Images/iStock/kzenon, Illustration © Getty Images/iStock/Chaliya
S. 89: © Getty Images/iStock/oatawa
S. 90: © Getty Images/iStock/AndreyPopov
S. 92: Cookies © Getty Images/iStock/Anna_zabella, Fingerzeig © Getty Images/DigitalVision Vectors/johnwoodcock, Hand © Getty Images/iStock/kolae
S. 93: oben © Getty Images/E+/Nikada, Tango © Getty Images/Grafissimo, Feder © Thinkstock/iStockphoto, Äpfel © Getty Images/iStock/Bogdan Kurylo
S. 94: Oma und Enkelin © Getty Images/iStock/Bojan89, Schilder von oben © ovchinnikov_a - stock.adobe.com, © Lozz - stock.adobe.com, © eyewave - stock.adobe.com, © fotolia/jomare
S. 95: Tanzschule Hellerau Laxenburg © KHM-Museumsverband, Theatermuseum Wien/Wilhelm Willinger, Filmstreifen © Getty Images/E+/narvikk
S. 96: Bertolt Brecht © picture-alliance/dpa |-, Margarethe Schütte-Lihotzky © picture-alliance/IMAGNO/Austrian Archives | Anonym, Beobachter © Getty Images/E+/Maartje van Caspel, Alpaka © Getty Images/Istock/Leamus, Frau mit Dauerwelle © Getty Images/iStock/RuslanDashinsky
S. 97: Berliner Reichstag © Getty Images/iStock/Nemo1963, Messe Berlin © Getty Images/iStock-editorial/Cineberg, Reichspfennig © Getty Images/iStock/PaulCullenPhotography
S. 98: Salzburger Festspiele © picture alliance/VOGL-PERSPEKTIVE.AT - Mike Vogl, Mann © Getty Images/iStock/Jovanmandic
S. 99: oben © Getty Images/Hulton Archive/Keystone, unten © Thinkstock/iStock/David Lee
S. 100: © Getty Images/E+/CasarsaGuru
S. 102: Screenshot „Tina fragt nach“: Alexander Sascha Keller, München
Illustrationen: Mascha Greune, München

Bildredaktion: Cornelia Hellenschmidt, Hueber Verlag, München

Inhalt der MP3-Downloads und der CDs zum Buch (CD 2 Kursbuch, CD 4 Arbeitsbuch):
© 2022 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.
Sprecherinnen und Sprecher:
Kursbuch: Angelika Bender, Walter von Hauff, Benjamin Krause, Sebastian Schmid-Arenas, Julia Spring, Alexander Wohnhaas, Annette Wunsch
Arbeitsbuch: Stefanie Dischinger, Sebastian Höffner, Peter Veit, Lara Wurmer
Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, 81379 München
Lied:
Komposition: Uwe Braun
Text: Dagmar Giersberg
Produktion: Wavehouse Studio, Nussloch

Vielfalt B2.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-351037-2 | © 2022 Hueber Verlag